

Rebreather Einführungs- Event beim Tauchzentrum Nurek

Wie bereits im Vorfeld auf der Internet-Seite des Tauchzentrums Nurek angekündigt, fand am Samstag dem 21. und Sonntag dem 22.07.2007 eine Einführung in zwei verschiedene Rebreather-Typen statt. Dieses Testtauchen der besonderen Art auf dem bedarfsgesteuerten, halbgeschlossenen (PASCR) Kreislaufgerät **RON** und auf dem vollgeschlossenen (CCR) Kreislaufgerät **Megalodon** lockte Interessierte aus ganz Deutschland und der Schweiz an.



Für diesen Event konnte als Instructor Helmuth Biechl, Ausbildungsleiter von ANDI EUROPE, gewonnen werden. Helmuth besitzt ein großes Wissen über eine Vielzahl von halb- und vollgeschlossenen Kreislaufgeräten. Er schöpft aus einer über 28-jährigen Erfahrung als Tauchlehrer sowie sehr vielen Tauchgängen aus dem technischen Bereich mit derartigen Geräten.

Damit ein optimaler Ablauf der Veranstaltung garantiert werden konnte, war die Teilnehmerzahl auf vier Personen begrenzt. Die Veranstaltung begann mit der historischen Entwicklung der Rebreather im In- und Ausland. Anschließend wurden die Unterschiede der verschiedenen Rebreather-Typen herausgearbeitet. Hier lernten wir, dass sich sowohl die halb- als auch die vollgeschlossenen Kreislaufgeräte noch weiter in unterschiedliche Klassen einordnen lassen. Als wir alle Kreislaufgeräte bzw. Kreislaufgerät-Arten, d.h. Kategorien, durchgesprochen hatten, ging H. Biechl auf den speziellen Rebreather ein, der am jeweiligen Tag getaucht werden sollte.

Am ersten Tag war dies das halbgeschlossene, passive Kreislaufgerät RON. Nach einer ausführlichen Einführung und vielen praktischen Tipps für das Tauchen mit so einem Rebreather ging es an den See und jeder konnte das Gerät unter der Aufsicht von Helmuth tauchen. Bevor es losgehen konnte, hat er sich noch mal mit jedem Teilnehmer beschäftigt, damit auch die Sicherheit beim Tauchen gewährleistet war. Dann konnte es endlich losgehen! Jeder Teilnehmer erhielt die Gelegenheit, das Gerät für 30 Minuten zu tauchen. Nach einem interessanten Tag gingen wir noch gemeinsam zum Abendessen, um die Erlebnisse des Tages nochmals ausführlich zu besprechen.



Am zweiten Tag war dann das CCR Megalodon dran. Hier konnten wir direkt mit der spezifischen Theorie für das Kreislaufgerät beginnen, da wir am Vortag bereits die allgemeinen Dinge besprochen hatten. Nachdem uns Helmuth alle relevanten Dinge erklärt hatte, bauten wir das Gerät noch auseinander, um das Funktionsprinzip und die Technik des Gerätes zu verstehen. Nach der ausführlichen Theorie ging es wieder an See und jeder konnte das Gerät testen.



Die zweitägige Veranstaltung kann als voller Erfolg gewertet werden. Alle Teilnehmer sind zufrieden und mit einem guten theoretischen und praktischen Überblick über Kreislaufgeräte nach Hause gefahren.

Wir danken Miroslaw Pajak und Helmuth Biechl für das gelungene Wochenende.